

Bericht der Gruppenführer für das Berichtsjahr 2021

Auch im Jahr 2021 hat uns die Pandemie weiter beschäftigt.

Am Anfang des Jahres haben wir einige Dienste bei Skype durchgeführt, die sehr gut besucht waren. Nach Ostern durften wir dann endlich wieder im „Echtbetrieb“ üben. Wir haben unsere Aufteilung in drei bzw. zwei Dienstgruppen vorerst beibehalten.

Im Herbst haben wir nach langer Zeit wieder gemeinsame Dienste mit allen Aktiven durchgeführt; ein ganz „neues“ Gefühl.

In den Sommerferien konnten wir an zwei Abenden die IGS Sassenburg nutzen, um dort die Bedienung der - etwas eigenartigen - BMA zu üben. Unsere Erkenntnisse der Dienste werden uns bei künftigen BMA Einsätzen ein ganzes Stück weiterhelfen.

Ende September stand das Thema „Lange Wegstrecke“ auf dem Dienstplan. Mit 50 B-Schläuchen und 3 Pumpen machten wir uns an einem Samstagvormittag auf den Weg zum Kanal.

Dort haben wir über 1.000 Meter das Verlegen und Arbeiten mit einer langen Wegstrecke geübt. Nachdem unsere alte TS 8/8 den Geist aufgegeben hat, haben wir festgestellt, dass unser Tanklöschfahrzeug das Wasser über die ganze Strecke ohne Probleme auch alleine fördern konnte.

Im Herbst folgte beim Dienst noch eine Einsatzübung im und am gemeindeeigenen Gebäude an der Hauptstraße 25 in Westerbeck. Hier konnten wir einen Zimmerbrand mit vermissten Personen mal am echten Objekt üben.

Im Vergleich zum Jahr 2020 haben wir während des Lockdowns kaum Einsätze gefahren. Am 2. Januar wurden wir allerdings innerhalb von 5 Stunden gleich zweimal zu einer ausgelösten BMA nach Triangel alarmiert. Auf Grund der Dienstanweisung des Gemeindebrandmeisters beschränkte sich unsere Tätigkeit auf die bloße Einsatzbereitschaft im Gerätehaus.

5 Tage später wurde ein Kleinbrand in Westerbeck gemeldet. Vor Ort brannten in einer schmalen Sackgasse ein Transporter, sowie ein Quad. Wie sich im Nachhinein herausstellte, wurden beide Fahrzeuge durch den Besitzer selbst in Brand gesteckt; auch wenn dieser es als „kontrolliertes Abbrennen“ bezeichnete.

Im Mai brannte eine Hecke im Lerchenfeld, die direkt an ein Wohnhaus grenzte. Ein Nachbar löschte bereits vor unserem Eintreffen die Hecke mit einem Gartenschlauch und verhinderte so wahrscheinlich die Ausbreitung auf das Gebäude.

Zu einer Hilfeleistung wurden wir Anfang Oktober alarmiert. Es wurde eine Person in einem PKW gemeldet, die auf Grund eines medizinischen Notfalls nicht ansprechbar war. Beim Anrücken der Feuerwehrfahrzeuge hat das Fahrzeug die Einsatzstelle mit rasanter Geschwindigkeit verlassen. Die Polizei konnte die Person letztendlich bei Verwandten in Osterholz-Scharmbeck aufgreifen.

Eine „besondere“ BMA Alarmierung führte uns am Anfang der Adventszeit zur IGS Sassenburg. Dort hatte eine Lehrkraft im Klassenraum eine Nebelmaschine aufgestellt und sich dann gewundert, dass die Rauchmelder ausgelöst und die Feuerwehr alarmiert haben.

Leider konnten auch im vergangenen Jahr kaum kameradschaftliche Zusammenkünfte stattfinden. Wir hoffen, dass bald wieder etwas Normalität einkehrt und wir unseren Jahresabschlussdienst nachholen können; ggf. gleichzeitig mit der Übergabe unseres neuen Mannschaftstransportwagens!

Ich möchte an dieser Stelle nochmals unsere Homepage erwähnen, die inzwischen seit 2 Jahren online ist. Anfang letzten Jahres hatte sie knappe 6.000 Aufrufe; heute sind es schon 17.000.

Wir sind immer auf der Suche nach Ideen, wie wir unsere Homepage noch interessanter gestalten können. Ein Überblick über die Fahrzeughistorie der Westerbecker Feuerwehr soll pünktlich zur Indienststellung des neuen MTWs auf der Homepage erscheinen.

Wir wünschen allen ein gutes (Jubiläums-)Jahr 2022 und hoffen auch in diesem Jahr auf gute Dienstbeteiligung.